



6. Juni 2019

IG Metall lädt zur Mitbestimmungskonferenz ein

Mitbestimmung ist das demokratische Gestaltungsprinzip der sozialen Marktwirtschaft. Sie schafft Gerechtigkeit und stärkt den Zusammenhalt. Mitbestimmung sorgt für Augenhöhe und ist auch ökonomisch sinnvoll. Das sind starke Argumente für eine Arbeitnehmerbeteiligung!

Die IG Metall Neustadt lädt Mitglieder der Arbeitnehmervertretungen am 06. Juni 2019 zu einer Mitbestimmungskonferenz in den Saalbau nach Neustadt ein. In unserem regionalen Organisationsbereich haben zahlreiche Betriebe gewählte Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten.

Grußworte werden von unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer (als Videobotschaft) sowie von der Stadt Neustadt – Herr Ingo Röthlingshöfer (CDU) und als Vertreter des Landtages Herr Alexander Schweitzer (SPD) an die Teilnehmer gerichtet.

Wir haben weitere interessante Partner, wie Ulrich Wohland vom bundesweiten Netzwerk „ORKA – Organisation und Kampagnen“ eingeladen, mit denen wir zu modernen Formen der Beteiligung ins Gespräch kommen und Anregungen für noch wirksamere Interessenvertretungsarbeit in der Region austauschen wollen.

Hauptredner ist [Dr. Sebastian Campagna von der Hans-Böckler-Stiftung](#). Er wird zum (Mehr)Wert von Mitbestimmung einen Input geben und für Diskussionen und eine Arbeitsgruppe zur Perspektive der Mitbestimmung im Jahr 2035 zur Verfügung stehen.

In der Mittagspause werden verschiedene Kooperationspartner der Arbeitnehmervertretungen ihre Service- und Beratungsangebote vorstellen. Dazugehören u.a. die DGB-Rechtsschutz GmbH, der Bund-Verlag, die TBS sowie die Metallrente. Abgerundet wird die Konferenz von einem Quiz zu Fragen des Arbeitsrechts und der Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen.

Mitbestimmung nützt vielfach nicht nur den Beschäftigten, sondern auch der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen. Denn Betriebe mit demokratisch gewählten Betriebsräten sind oft produktiver und innovativer als ihre Wettbewerber.